

**Winterfortbildung am Spitzingsee für Zahnärzte/-innen  
und Zahnmedizinische Fachangestellte  
am 26. / 27. Januar 2019  
Konferenzzentrum Seehof des Arabella Alpenhotels**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

genießen Sie auch nächstes Jahr wieder mit uns Sonne und Schnee am idyllischen Spitzingsee.

Dieses Mal begrüßen wir bei unserer Winterfortbildungsveranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

**Univ. Prof. Dr. Hendrik Meyer-Lückel, MPH**

Direktor der Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin der Universität Bern, Schweiz

**„Minimal-intervenierendes Praxiskonzept: Es muss nicht immer gebohrt werden“**

Die restaurative Versorgung von kariösen Zähnen ist zentraler Bestandteil auch der modernen Zahnheilkunde. Allerdings rückt in den letzten Jahrzehnten vermehrt die Behandlung früherer Kariesstadien in den Fokus. Diese sollten mit entsprechenden diagnostischen Hilfsmitteln rechtzeitig erkannt und übersichtlich dokumentiert werden und hiernach, unter Berücksichtigung des Kariesrisikos, eine möglichst zahnhartsubstanzschonende Therapie ausgewählt werden. Bei älteren Patienten rückt die Wurzelkaries stärker in den Fokus, aber auch die Molaren-Inzisiven-Hypomineralisationen und Erosionen bereiten uns Kopfschmerzen im zahnärztlichen Alltag. Bei der noninvasiven Therapie stellt sich die Frage, welche der neuen und alten Wundermittel wirklich etwas für den Patienten bringen.

Seit der Einführung der Kariesinfiltration ist auch bei mittleren unkavitierten approximalen kariösen Stadien eine Arretierung möglich, so dass möglichst viel Zahnhartsubstanz erhalten bleiben kann. Darüber hinaus kann man mit dieser Methode auch noch einen Maskierungseffekt bei aktiver ästhetisch relevanter Karies erreichen, was auch bei Fluorose gut funktioniert. Doch wie sieht es mit MIH und älteren inaktiven kariösen Läsionen aus?

Einige neuere klinische Studien haben das Dogma der vollständigen Kariesexkavation ins Wanken gebracht. Die partielle und auch die gute alte zweizeitige Kariesexkavation erleben eine Widergeburt, wobei sich hieran die Frage eines praxistauglichen und evidenz-basierten adhäsiven Restaurationskonzepts anschließt. Aber wie entsteht eigentlich genau Evidenz, der man vertrauen kann? Ich freue mich auch hierzu über spannende Diskussionen mit den Kolleginnen und Kollegen.

---

Für die Fortbildungsveranstaltung für Zahnmedizinische Fachangestellte am  
26.01.2019 begrüßen wir

**Priv.-Doz. Dr. med. dent. Marcella Esteves Oliveira (MSc, PhD):**

Oberärztin der Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde  
(ZPP) Uniklinik RWTH Aachen

**„Assistenz in der Kinderzahnheilkunde“**

Kariesätiologie und moderne Konzepte der Karieskontrolle  
Kariesinaktivierung, non-/mikro-/minimalinvasive Kariestherapie  
Kariesentfernung (notwendig oder nicht)  
Füllungstherapie beim Kind

---

Auch das gesellschaftliche Leben soll nicht zu kurz kommen.

So findet traditionell unsere Eröffnung wieder am Freitagabend mit einer  
Wanderung zur Oberen Firstalm statt.

Bei passender Wegbeschaffenheit kann, wer Lust hat, die Abfahrt mit dem Schlitten  
machen. An geeignete Winterkleidung und Schuhwerk müssten Sie allerdings bitte  
denken.

Wie jedes Jahr hoffen wir, dass unser Eisstockturnier am Samstagnachmittag  
stattfinden kann.

Die Anmeldung für das Eisstockturnier erfolgt im Laufe des Samstages im  
Kongressbüro vor Ort.

Am Samstagabend findet wie jedes Jahr unser gemeinsames Abendessen in  
Buffetform statt.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt dieses Mal die Band „S.O.S.“

**Wir würden uns freuen, wenn wir Sie im Januar 2019 bei unserer Fortbildung  
begrüßen könnten.**



Dr. Klaus Kocher  
1. Vorsitzender



Dr. Peter Klotz  
2. Vorsitzende



Dr. Martin B. Schubert  
Fortbildungsreferent

**Zimmerbestellungen bitte selbst vornehmen:**

Arabella Alpenhotel am Spitzingsee Tel.: 08026 / 79 80; Fax: 08026 / 79 88 80

Alte Wurzhütte Tel.: 08026 / 6 06 80

Hotel Gundl Alm Tel.: 08026 / 9 20 99 30

weitere Unterkünfte finden Sie auf [www. schliersee-touristik.de](http://www.schliersee-touristik.de)

**Bitte senden oder faxen Sie die beiliegende Anmeldung an  
ZBV Oberbayern  
Verwaltung der Fortbildungskurse  
für Zahnärzte und zahnmedizinische Fachangestellte  
Ruth Hindl  
Grafratherstr. 8  
82287 Jesenwang**